

Pressemitteilung

Museumspreis der Ostdeutschen Sparkassenstiftung geht an das Museum im Kloster Stift zum Heiligengrabe

Berlin/Heiligengrabe

Am 13. Februar 2015 vergab die Ostdeutschen Sparkassenstiftung ihren „Initiativpreis zur Förderung innovativer Konzepte im Brandenburger Museumswesen“ zum vierten Mal. Der mit 25.000 € dotierte Preis geht in diesem Jahr an das **Museum im Kloster Stift zum Heiligengrabe**. In Anwesenheit der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Prof. Dr.-ing Dr. Sabine Kunst, übergab Friedrich-Wilhelm von Rauch, Geschäftsführer der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit Christina Collin-Hoebel, Generalbevollmächtigte der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin und Bereichsleiterin Firmenkunden-Center, den Preis an Äbtissin Dr. Friederike Rupprecht und Sarah Romeyke, Kuratorin des Museums im Kloster Stift zum Heiligengrabe.

„Die Anforderung der Ausschreibung, die eigene Museumsgeschichte zu erforschen, in unbekanntes Gebiet vorzustoßen mit dem Mut, auch unbequeme Fragen zu stellen und damit die gegenwärtige Diskussion über die Verortung des Museums in der Gesellschaft zu bereichern, sind mit dem vorgelegten Projekt hervorragend erfüllt“, so Friedrich-Wilhelm von Rauch, Geschäftsführer der Ostdeutschen Sparkassenstiftung bei der Verleihung des Preises. Petra Zwaka, Leiterin der Museen Tempelhof-Schöneberg und Mitglied der Jury lobte den überzeugenden ganzheitlichen Ansatz in der Heiligengraber Museumsarbeit. Sie hob hervor, dass aktuelle Forschungsergebnisse integraler Bestandteil der Dauerausstellung sein werden.

Die preisgekrönte Projektidee des **Museums im Kloster Stift zum Heiligengrabe** verknüpft erstmals die Geschichte des zwischen 1909 und 1947 existierenden Museums mit der Dauerausstellung, die sich nunmehr schrittweise weiterentwickelt.

Es sollen kultur- und wissenschaftsgeschichtliche Aspekte zur Vorgeschichte des heute bestehenden Museums beleuchtet werden. Erforscht werden insbesondere politisch-ideologische Leit motive der Museumsarbeit vor 1933 und während der Zeit des Nationalsozialismus. „Mit dem Blick zurück nach vorn denken“, damit fasst Sarah Romeyke, Kuratorin des Museums, ihr Vorhaben zusammen. Sie will eine verlorene Sammlung rekonstruieren, deren Objekte das einst herausragende Renommee des Heiligengraber Museums ausmachten.

Der Initiativpreis wird seit 2006 alle drei Jahre vergeben. Bisherige Preisträger des Initiativpreises sind das Industriemuseum Brandenburg a. d. H., das Ofen- und Keramikmuseum Velten und das Dominikanerkloster Prenzlau.

Der Initiativpreis wird für eine kreative Idee verliehen, die die innovative und nachhaltige Entwicklung eines brandenburgischen Museums fördert. Er versteht sich als ein Impuls, mit dem die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit den Sparkassen im Land Brandenburg einen aktiven und zukunftsweisenden Beitrag für die Entwicklung einer charakteristischen Kulturlandschaft leisten möchte.

Ostdeutsche Sparkassenstiftung

Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung ist ein Gemeinschaftswerk aller Sparkassen Brandenburgs, Mecklenburg-Vorpommerns, des Freistaates Sachsen und Sachsen-Anhalts. Seit ihrer Errichtung im Jahre 1996 hat die Stiftung gemeinsam mit den Sparkassen vor Ort mehr als 1.753 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 68,5 Millionen Euro unterstützt. Allein in Brandenburg wurde für 447 Projekte eine Gesamtsumme von rund 15,5 Millionen Euro bereitgestellt. Die für die Projekte erforderlichen Finanzmittel werden aus Erträgen des Stiftungsvermögens, dem überörtlichen Zweckertrag der Sparkassenlotterie „PS-Lotterie-Sparen“ und den projektbezogenen Zusatzspenden der Sparkassen aufgebracht. Die Sparkassenorganisation unterstreicht damit ihre Rolle als größter nichtstaatlicher Kulturförderer in Deutschland.

Kontakt:

Museumsverband des Landes Brandenburg e.V.

Frau Dr. Köstering

Am Bassin 3

14467 Potsdam

Tel.: 0331 2327911

(0163 7821353)

koestering@museen-brandenburg.de